Informationsdienst der SPD-Stadtratsfraktion Erlangen

RATHAUS TELEGRAMM

Seite 2

Brüxer Str. erhalten

Gemeinsamer Antrag mit der GL für Wettbewerb zur Bebauung der Brüxer Str.

Seite 2

Neue Stadträte stellen sich vor

Der stellv. Fraktionsvorsitzender und Sprecher für Bauentwicklung und Wohnen: Philipp Dees

Konstituierung der neuen Fraktion

Barbara Pfister neue Fraktionsvorsitzende

Die Sprecherinnen und Sprecher der einzelnen Fachbereiche und die Vertretungen in den Ausschüssen können Sie unter www.spd-fraktion-erlangen.de nachlesen

Wenige Tage nach der Oberbürgermeister-Stichwahl hat sich die neugewählte SPD-Stadtratsfraktion konstituiert: Einstimmig wählten die 16 anwesenden Fraktionsmitglieder Barbara Pfister zur neuen Vorsitzenden der Fraktion. Ebenfalls einstimmig wurden Philipp Dees (neu im Stadtrat) und Ursula Lanig zu Stellvertretern gewählt. Ohne Kontroversen bestimmte die Fraktion auch die Sprecherinnen und Sprecher für die einzelnen Fachbereiche.

Die neugewählte Vorsitzende kündigte an, sie wolle an die Arbeit ihres Vorgängers Florian Janik anknüpfen: „Uns ist es in den letzten Jahren gelungen, mit einem konsequenten, dialogorientierten Stil schon aus der Opposition heraus viel zu bewegen und Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger aufzubauen. Diese Arbeit werden wir fortsetzen." Daher strebe man auch an, mit allen Fraktionen und Gruppen im Stadtrat in Einzelfragen und bei der Arbeitsweise des Stadtrates konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Dass die SPD künftig den Oberbürgermeister stellt, bedeute aber auch eine neue Rolle der SPD-Fraktion, so Pfister weiter: „Wir werden die Arbeit des Oberbürgermeisters intensiv solidarisch, wo notwendig aber auch kritisch begleiten. Natürlich werden wir auch eigene Initiativen in den Stadtrat einbringen und auch selbst den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterführen." ■

Die Menschen dieser Stadt stehen für uns an erster Stelle

Auszüge aus der Rede zur Konstituierung des Stadtrates am 5. Mai 2014

Die neue Fraktionsvorsitzende Barbara Pfister hat in ihrer Rede in der konstituierenden Sitzung des Erlanger Stadtrates die Ziele der SPD in der „Ampelkoalition" mit Grüner Liste und FDP betont: „Die Politik im Rathaus folgt mit einem sozialdemokratischen Oberbürgermeister und einer neuen Stadtratsmehrheit veränderten Prioritäten. Ziel der SPD ist eine solidarische, demokratische Stadtgesellschaft, bei der niemand zurückbleibt und alle Menschen vielfältige Möglichkeiten haben, ihre Stadt mitzugestalten, in der Frauen und Männer gleiche Rechte und Chancen haben und niemand aufgrund seiner Lebensweise diskriminiert oder aufgrund einer Behinderung ausgeschlossen wird."

Dabei kommt für Pfister der Sozial- und der Wohnungspolitik besondere Bedeutung zu: „Wir wollen den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt stärken – Armut grenzt gerade in unserer reichen Stadt viele Menschen aus (...)

weiter auf Seite 2

Erlangen SPD

„Flüchtlinge wollen wir in unserer reichen Stadt großzügig willkommen heißen, jeglicher Form von Rassismus und Ausländerfeindlichkeit muss sich der Stadtrat in seiner Gesamtheit entschieden entgegenstellen."
(B. Pfister)

Fortsetzung von Seite 1

Die Probleme im Bereich des Wohnens sind für viele existenziell und haben sich in den vergangenen Jahren drastisch verschärft. Dem wollen wir durch eine Wohnungsbauoffensive mit mehr – insbesondere barrierefreiem – Geschosswohnungsbau begegnen". Daneben werde man auch den Mieterinnen und Mietern der GBW-Wohnungen zur Seite stehen.

Bei den städtebaulichen Herausforderungen und Chancen durch den geplanten Siemens-Campus müsse die Stadt eine deutlich aktivere Rolle einnehmen: „Wir müssen uns frühzeitig auf die Auswirkungen dieses Projekts für die Gesamtstadt vorbereiten, insbesondere die Innenstadt, und unsere Handlungsspielräume aktiv nutzen. Dabei darf eine ausgewogene Entwicklung der verschiedenen Funktionen der Altstadt nicht aus dem Blick geraten."

Zum Abschluss ihrer Rede betonte Pfister, wie wichtig der SPD-Fraktion die „Politik im Dialog" mit den Bürgerinnen und Bürgern sei: „Als SPD-Fraktion laden wir alle Bürgerinnen und Bürger und alle Mitglieder des Stadtrats ein, die Zukunft Erlangens als offener, demokratischer und sozialer Stadt gemeinsam zu gestalten." ■

Neues Fraktionsmitglied: Philipp Dees

Stellv. Fraktionsvorsitz, Sprecher Stadtentwicklung & Wohnen

In den nächsten Ausgaben des Rathaustelegramms werden sich Ihnen die neugewählten Mitglieder der Fraktion vorstellen. Wenn Sie Fragen oder Anliegen an die StadträtInnen haben, nehmen Sie einfach Kontakt zu Ihnen auf!

„Ich bin 31, Volkswirt und derzeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FAU tätig. Ich gehöre dem Fraktionsvorstand an und vertrete im Stadtrat den Sprecherbereich Stadtentwicklung und Wohnen.

Für mich ist das ein Themenfeld, in dem sich in den nächsten Jahren viel bewegen wird: In unserer Stadt fehlen bezahlbare Wohnungen. Wir müssen daher sehen, wo wir zusätzlichen Wohnungraum schaffen können und wie wir die noch vorhandenen Bauflächen optimal nutzen. Außerdem kommen auf die Stadt große Heraus- forderungen zu: „Der Siemens-Campus wird die Stadt einschneidend verändern, nicht nur im Süden, sondern auch in der Innenstadt. Hier gilt es, die Veränderungen aktiv zu gestalten und dafür zu sorgen, dass unsere Innenstadt als lebenswertes Zentrum der Stadt für den Handel genauso wie für Wohnen, Gastronomie und Freizeit erhalten wird.

Auch der Bau der Stadt-Umland-Bahn ist eine Herausforderung für die Stadtentwicklung: „Entlang der Trassen werden sich Wegebeziehungen verändern. Wohnen an einigen Stellen in der Stadt wird dadurch wieder attraktiver werden. Auch hier müssen wir dafür sorgen, dass diese Veränderungen nicht einfach ‚passieren', sondern dass wir sie nutzen, um unsere Stadt weiterzuentwickeln." ■

Dr. Philipp Dees, Lichtenfelser Weg 6,
91056 Erlangen Tel.: 483791,
philipp.dees@gmx.de

Gebäude in der Brüxer Strasse erhalten!

gemeinsamer Antrag von SPD und Grüner Liste

Die GeWoBau GmbH hat die bestehenden Mietverhältnisse in der Brüxer Straße zum 31.12.2014 gekündigt, da anschließend ein Abriss der bestehenden Gebäude und eine Neubebauung des Gebietes vorgesehen ist. Gespräche mit dem Geschäftsführer der GeWoBau, Herrn Küchler und Stadtplanungsreferenten Herrn Weber haben ergeben, dass beide sich durchaus auch den Erhalt bzw. Teilerhalt des Bestandes mit einer Nachverdichtung vorstellen können. Aus Sicht von SPD und GL sollte diese Möglichkeit vor Beginn der Arbeiten geprüft werden. Deshalb soll möglichst bald ein Wettbewerb für das Gebiet ausgeschrieben werden. Bei der Ausschreibung soll der Erhalt, bzw. Teilerhalt berücksichtigt werden, wichtig ist aber auch, dass möglichst viele behindertengerechte Wohnungen entstehen. ■

RATHAUS TELEGRAMM 02/2014: IMPRESSUM
Das SPD-Rathaustelegramm wird durch die SPD-Stadtratsfraktion Erlangen erstellt,
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: 09131-862225 - Fax: 09131-862181
Internet: www.spd-fraktion-erlangen.de - Mail: spd.fraktion@stadt.erlangen.de
Verantwortlich: Barbara Pfister - Redaktionelle Gestaltung: Saskia Coerlin

Erlangen SPD